

Niedersachsen Landesstelle	Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 181510012 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Mende Zuname		Claudia Vorname	
ID: 1815181510012		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Brink, Mele Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Tom und der Waldschrat Titel			
Reihe			
978-3-943833-10-3 ISBN		76 Seitenzahl	
		17,50 Preis (EURO)	
Edition Pastorenplatz Verlag		Aachen Ort	
		2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Fantastische Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
		Erstellungsdatum: 07.05.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter: Abenteuer Naturschutz/Umweltschutz Fantastik	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Der 9-jährige Tom soll mit seinen Eltern einen Waldspaziergang machen. Nichts ist so langweilig wie so ein Spaziergang. Aber Tom weiß sich zu helfen. Er lässt sich zurückfallen und schaut eifrig auf sein Handy. Erst sehr spät merkt er, dass er weit vom Weg abgekommen ist. Eine lehrreiche und nette Geschichte beginnt.

Beurteilungstext
 Der Wald ist nicht nur bei Spaziergängern beliebt, die die Waldwege nutzen, sondern auch illegaler Müllplatz und der Zerstörung preisgegeben. Das nervt den Waldschrat, den auch kein Mensch mehr wahrnimmt, und die Waldtiere, die durch die Unachtsamkeit der Menschen bedroht sind. Der Waldschrat erteilt illegalen Müllablädern eine Lektion. Aber als er den verzweiferten Tom entdeckt, ist er sehr hilfsbereit. Durch die Gespräche in der Zauberhöhle und die Idee von Tom bekommt der Wald mit seinen Bewohnern eine Erholungspause. Und Tom werden buchstäblich für die Schönheit der Natur die Augen geöffnet.
 Die Autorin dieser märchenhaften Geschichte ist Journalistin. Man erkennt ihre Liebe zur Natur, sie scheut sich nicht, genau zu beschreiben. Der pädagogische Zeigefinger ist erkennbar. Ganz nebenbei erfährt der Leser etwas über die Tollwut.
 Die Illustrationen zeigen witzige Details und lassen schmunzeln. Oft ergänzen sie sich mit dem Text so, dass sie zu Vergleichen anregen. Die Seiten sind luftig bedruckt. Auffällig ist die liebevolle Aufmachung des Buches im Querformat.